

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Teilnachlaß Hans Thoma III**

Verzeichnis der Handschriften von Gedichten Julius Langbehns im Nachlaß  
von Hans Thoma

**Beringer, Joseph August**

**Ohne Ort, 1930 [verschickt 4.2.1930]**

K 2929,119a

[urn:nbn:de:bsz:31-364802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-364802)

# Der Rembrandtdeutsche



*J. Langbehn*

Julius Langbehn ist am 20. März 1851 zu Hadersleben in Nordschleswig geboren. Er besuchte das Gymnasium in Kiel und begann dort sein durch Kriegsteilnahme 1870/71 unterbrochenes Studium. Nach längerem Aufenthalt in Venedig und Verona doktorierte er als Archäologe 1880 in München. Seit 1885 lebte er in Dresden. 1890 erschien sein berühmtes anonymes Werk „Rembrandt als Erzieher. Von einem Deutschen“. Daber heißt er seitdem „Der Rembrandtdeutsche“. 1893 übersiedelte er nach Wien. Von da an wurde der Friesse Momme Nissen, mit dem er Reisen bis nach Teneriffa machte, sein ständiger Begleiter. 1900 trat er in die katholische Kirche ein. Er starb am 30. April 1907 zu Rosenheim in Oberbayern und liegt in Puch bei Fürstenseldbrud begraben. — Langbehn stand in Verlehr mit Leibl, Thoma, Nietzsche, Bismard und Bischof von Keppler. Mit Momme Nissen verfasste er „Dürer als Führer“ und andere Abhandlungen. Außer den umstehend verzeichneten Langbehnbüchern sind bedeutsame Veröffentlichungen von ihm und über ihn in Vorbereitung. Sein Erstlingswerk „Niederdeutsches“ erschien im Felsenverlag Buchenbach i. D.



Rembrandt, Liegender Löwe

# Rembrandt als Erzieher

## Von einem Deutschen

Verlag C. L. Hirschfeld, Leipzig. Großoktav. 380 Seiten. Leinen M. 5. —  
Autorisierte Neuauflage. Geordnet und gesichtet nach Weisungen des Verfassers. Ein-  
führung von Benedikt Momme Nissen „Der Verfasser und sein Werk“, 77. — 84. Auflage.  
Aus den fünf Teilen des Buches seien hier einige Kapitel angeführt:

### 1. Deutsche Kunst

Der deutsche Charakter. Seele und Persönlichkeit. Von Rembrandts Volks- und Kunstgeist. Kunst und Mode. Museen und Museen. Publikum und Genie. Volkstum und Heimatrecht. Naturstudium und Ideengehalt. Paris und Zola. Seele und Stil.

### 2. Deutsche Wissenschaft

Synthese des Geistes. Philosophische Betrachtungsart. Organische Werte, lebendige Werte. Tektonik der Natur. Künstlerische Weltordnung. Geschichtsschreibung. Rechtspflege. Heimat- und Sprachkunde. Heilkunde. Wissenschaft und Menschentum. Forschen und Denken.

### 3. Deutsche Politik

Monarchie. Republik und Volk. Bauer, Künstler, König. Zu Preußens Germanisierung. Bauerntum. Kolonisationsgeist. Nordgermanische Seestämme. Konservativ und frei. Schwarzweißrot — Schwarzrotgold. Sozialaristokratie. Deutsche Kunstpolitik.

### 4. Deutsche Bildung

Charakter tut not. Lessing und die Gegenwart. Das geistige Berlin. Berlin und Nordamerika. Modernes Schulmeisterium. Universale Anschauung. Shakespeare und Rembrandt. Angewandte Geschichte (Griechisches, Venetianisches, Niederdeutsches). Volksseele und Herzensbildung.

### 5. Deutsche Menschheit

Von edlen Seelenkräften (Genie, Kunstweisheit, Verständigkeit, Kindlichkeit, Bescheidenheit, Ehre und Sitte). Edle Minderheit. Mann und Masse. Säulnis und akademische Jugend. Christentum und Deutschtum. Einkehr. Wiedergeburt.

---

Diese neue Ausgabe brachte dem Rembrandtbuch einen ungeahnten Neuerfolg. — Sie ist ein geistiger Hauschatz für jeden gebildeten Deutschen. — Rudolf Eucken schrieb nach deren Erscheinen, „Rembrandt als Erzieher“ sei eine „Großmacht des deutschen Lebens“.



Conrad Fehr, Das meerumschlungene Heimatland des Rembrandtdeutschen

# Der Rembrandtdeutsche

## Julius Langbehn

Von seinem Freunde Benedikt Momme Tiffen

Verlag Herder & Co. Freiburg. Großoktav. 304 Seiten. Leinen Mk. 7.50  
Mit fünf Bildtafeln. 21. — 27. Tausend

### Erster Teil: Der Werdegang

- |                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Ahnen und Eltern           | 7. Der Sachgelehrte     |
| 2. Jugendzeit                 | 8. Auf eigener Bahn     |
| 3. Im Jünglingsalter          | 9. Schicksale im Norden |
| 4. Nach Venedig               | 10. Um und in Berlin    |
| 5. Lebensführung in München   | 11. Im Umgang mit Thoma |
| 6. Unter schaffenden Meistern | 12. Dresdener Zeit      |

### Zweiter Teil: Der Erzieher

- |                               |                                     |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Ein Vorspiel               | 7. Umschau                          |
| 2. Niederdeutsches            | 8. Die Adamsseele                   |
| 3. Das Rembrandtbuch          | 9. 40 Lieder —<br>Schlußbemerkungen |
| 4. Wirkung des Werkes         | 10. Keimliche Scheidung             |
| 5. Der Fall Nietzsche         | 11. Stab Webe                       |
| 6. Bei Bismarck, Pez und Jörg |                                     |

### Dritter Teil: Der Gottesfreund

- |                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| 1. Meister und Gehilfe        | 7. Verborgten im Heimatland |
| 2. Zu zweit in Wien           | 8. In die Kirche hinein     |
| 3. Gesonntheit                | 9. Katholische Jugendzeit   |
| 4. Atlantisch-baskische Fahrt | 10. Reform aus dem Glauben  |
| 5. Heide oder Christ?         | 11. Um reine deutsche Kunst |
| 6. Den Heiligen zu            | 12. Ausklang                |

Aus Tausenden von Stimmen über diese „Führer-Biographie“ (Adolf Donders) hier nur zwei Urteile: „Ein ganz und gar ungewöhnliches Stück deutscher Geistesgeschichte, dem wir kein zweites über eine so seltsame und gewaltige Erscheinung an die Seite zu stellen haben. Es ist ein ganz und gar deutsches Buch“ (Börries von Münchhausen). — „Ein grandioses Werk, das Idealbild eines deutschen Idealisten“ (E. v. Handel-Mazetti).

Im Verlag Josef Müller, München, erschienen die Tiefdruck-Kunstabücher:



Der junge Dürer



Die Mutter Dürers

## Dürer als Führer

Vom Rembrandtdeutschen und seinem Gehilfen (Julius Langbehn und Momme Nissen). Mit 51 Vollbildern in Kupfertiefdruck. Gr. 8°. M. 2.40. Voran ein Brief von Hans Thoma. „Wertvolleres in so eng gedrängter Form, künstlerisch Vollendetes in so knapp geschlossenem Rahmen wird kaum geboten werden können.“  
Hilde Gräfin Schlippenbach.



Der junge Rembrandt



Die Mutter Rembrandts

## Die Kunst Rembrandts

Bilderbuch zu „Rembrandt als Erzieher“ v. Benedikt Momme Nissen. Mit 52 Vollbildern in Kupfertiefdruck und 15 Textbildern. Gr. 8°. M. 2.40. — Wer Rembrandt in des Rembrandtdeutschen Sinne würdigen will, muß ihn in seinem Sinne kennen. Dazu bietet dies Buch seines „Gehilfen“ Gelegenheit.  
Neuerscheinung Ostern 1929.